

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 25 (1978)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Zur Nachahmung empfohlen : permanente Zivilschutzausstellung in Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366456>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zur Nachahmung empfohlen

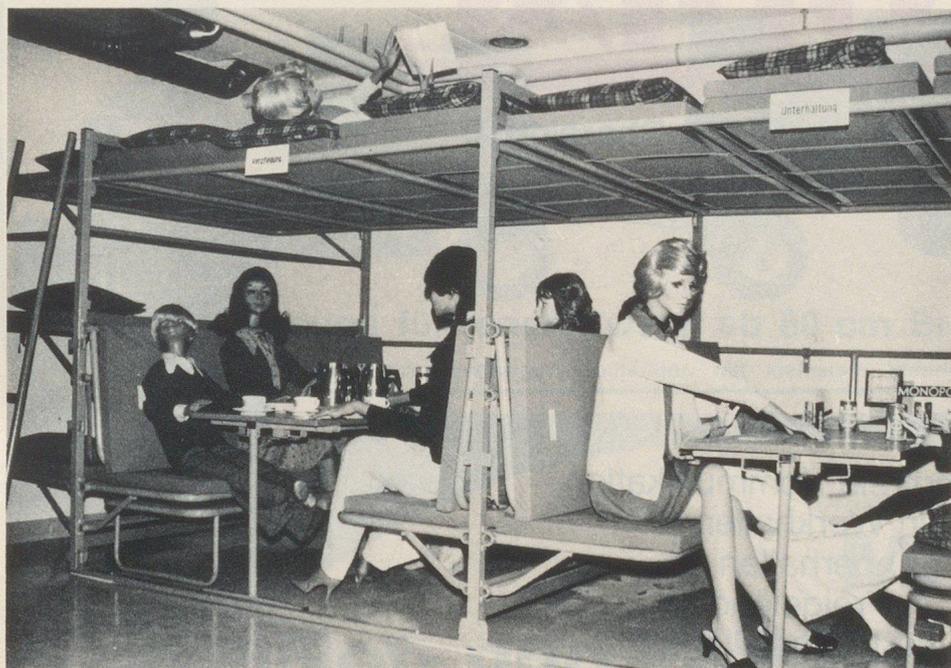
## Permanente Zivilschutzausstellung in Zürich

Wd – Die Mehrzweck-Zivilschutzanlage *Rösliwiese* in Zürich-Unterstrass (San Hist, BSA und Quartier-Kommandoposten) wurde einer weiteren, im Schutzbaugesetz nicht enthaltenen Zweckbestimmung dienstbar gemacht: Seit Mitte Dezember letzten Jahres steht der Öffentlichkeit eine permanente Zivilschutzausstellung offen, die den Besucher über die Auf-

Am Informationsstand erteilt man Auskunft und gibt Zivilschutz-Druckschriften ab. Zudem orientiert eine Tonbildschau über Organisation und Aufbau des Zivilschutzes und stellt dessen verschiedene Dienste vor. An der originellen Gestaltung der Ausstellung hat auch die Kunstgewerbeschule Zürich (Lehrer A. Aebersold mit Schülern) tatkräftig mitgewirkt.

Es ist geplant, die Anlage jeweils an einem Samstag pro Monat dem Publikum zum Besuch zu öffnen (wird im «Tagblatt» publiziert). Schulen, Vereine und andere grössere Interessengruppen wollen sich mit OC W. Heeb, Städtisches Zivilschutzamt, Tödi-strasse 48, 8002 Zürich, vereinbaren.

An der Presse-Vernissage am vergangenen 15. Dezember gab Stadtrat H. Frick, Polizeivorstand der Stadt Zürich, seiner Genugtuung darüber Ausdruck, dass die permanente ZS-Ausstellung dank begeisterter Freizeit-arbeit von Mitarbeitern des Amtes für Zivilschutz auf so gelungene Weise realisiert werden konnte. Öffentlichkeitsarbeit in dieser Form verdient die Unterstützung aller Kreise. Nachahmung ist gestattet!

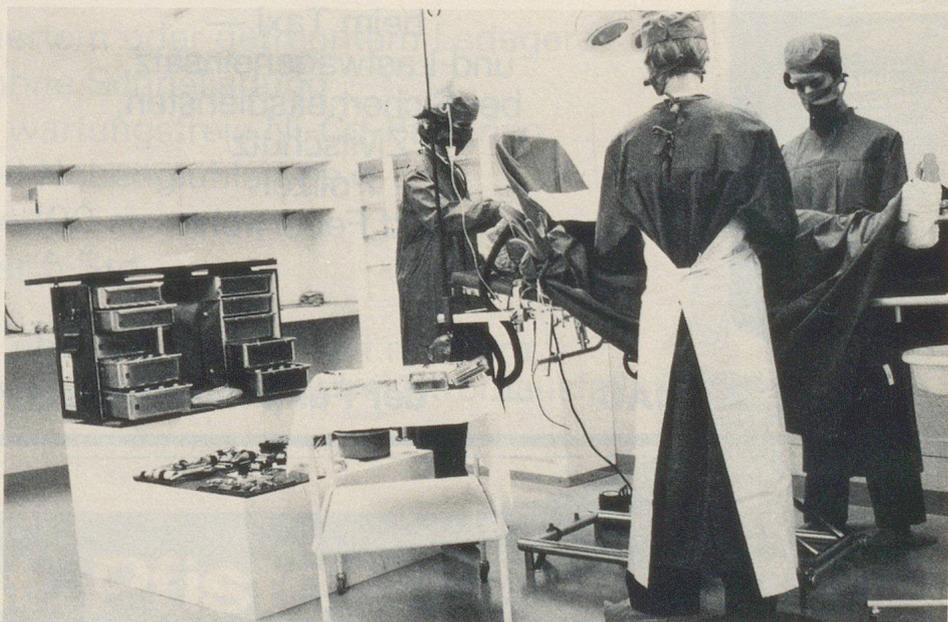


◀ *Das Leben im Schutzraum muss organisiert werden, damit ein geordneter Betrieb und ein möglichst angenehmer Aufenthalt gewährleistet werden kann.*

*Auf dem Bild sind die Kombikojen ersichtlich, die sowohl zum Schlafen als auch für den normalen Aufenthalt und zum Essen verwendet werden können.*

gaben und Dienste des zivilen Bevölkerungsschutzes in einfacher, übersichtlicher und sehr einprägsamer Art orientiert.

Der «harte Kern» um den Zürcher OC W. Heeb herum hat in langer «Fronarbeit» eine lebendige, aussagekräftige Ausstellung geschaffen, die das Interesse aller Bürger verdient und einen Besuch der San Hist Rösliwiese (unmittelbar vis-à-vis Kirche Unterstrass) lohnt. Mit Hilfe von Schaufenster-Mannequins und allem beim Zivilschutz verwendeten Material – Liegestellen, Werkzeuge, Operationsaal-Ausrüstung usw. – sowie ansprechenden Informationstafeln, Modellen und realistischen Aufbauten wird in überzeugender Weise gezeigt, was der Zivilschutz will und kann. Selbst eine Leuchtanzeigetafel fehlt nicht, wo man auf Knopfdruck hin erfährt, wo sich was befindet. Auf dem Boden markieren Fussabdrücke die Zirkulationsrichtung der Besucher.



*Ein Team von Ärzten in einem der beiden Operationsräume. Notbeleuchtung wie auch alle erforderlichen Einrichtungen stehen für den Notfall-einsatz zur Verfügung.*